

HOCHDORF

KIRCHENSPLITTER



LILLI HOCHULI
Pfarrerin

Weniger ist mehr

Kennen Sie den muffigen Geruch von vermodernden feuchten Blättern und verfaulem Holz, den man auf einem Waldspaziergang durch das raschelnde Laub an einem nebligen Novembertag einatmen kann? Den Duft nach frisch gebackenen Weihnachtsguetzli, der sich aus Mutters Küche schon im ganzen Haus verbreitet hatte, als Sie mit allen vorweihnachtlichen Kinderwünschen von der Schule nach Hause kamen? Den feinen Kerzenschimmer in der wohligen warmen Stube beim frühen Eindunkeln an einem kalten Dezemberabend? Diese Bilder stimmen mich auf die Adventszeit ein. Vielleicht haben Sie ähnliche oder ganz andere Bilder vor Augen zur Einstimmung auf die Adventszeit.

Und was bleibt Ihnen von Weihnachten in Erinnerung? Ich behaupte, es sind weder die vielen tausend leuchtenden Lämpchen noch der glänzende und funkelnde Weihnachtsschmuck. Auch nicht der ganze Kommerz drum herum oder die künstliche Intelligenz. Sondern die einfachsten, eindrücklichsten und daher unvergesslichsten Bilder mit Blick auf das einzigartige Fest der Liebe. Bilder, wie sie uns in der Geburt Jesu im Stall von Bethlehem begegnen.

Welche unerfüllten Sehnsüchte, Enttäuschungen und Ängste stehen Ihnen im Weg, auf dass es in Ihnen «weihnachtet»? Die Sehnsucht nach versöhnten Beziehungen, dem Ende von Gewalt und Krieg? Ein erlittener Frust oder die Furcht davor, nicht genügend zu können? Der Gottessohn kam auf die Welt, ohne Vorbedingungen zu stellen. «Fürchtet euch nicht! Denn seht, ich verkündige euch grosse Freude, die allem Volk widerfahren wird», ruft der Engel Gottes uns zu. Machen wir Weihnachten nicht von der Erfüllung persönlicher Träume abhängig. Nicht davon, den Christbaum dieses Jahr noch reichhaltiger zu schmücken, unsere Liebsten noch aufwendiger zu beschenken als letztes Jahr. All das kann Weihnachten im Weg stehen. Hoffen wir vielmehr auf die Botschaft von Weihnachten. Darauf, dass unsere Herzen aufgehen mögen. In aller Bescheidenheit. In Frieden. In stiller Vorfreude auf die bevorstehende Weihnacht.



RELIGIONSUNTERRICHT

Das Konf-Experiment

Im Rahmen meiner Masterarbeit «Die Rolle der Scham im erlebnispädagogischen Religionsunterricht» durfte ich mit der Konfirmationsklasse ein Unterrichtsexperiment durchführen. Diese Aufgabe: die Quadratur des Kreises!

Mit Jugendlichen im Unterricht über Scham zu sprechen, widerspricht völlig dem pädagogischen Zeitgeist. Klar, dass die Jugendlichen nicht nach Tradition der schwarzen Pädagogik beschämt werden sollen – Gott bewahre! Im Unterrichtsexperiment ging es vielmehr darum, dass sie sich in einem «Raum der Würde» konstruktiv mit der Scham auseinandersetzen und dadurch etwas für ihr Leben mitnehmen konnten.

Damit das Ganze ethisch vertretbar durchgeführt werden konnte, habe ich mir ein Spiel mit sozialen Schutzmassnahmen überlegt. Dabei schrieben alle Jugendlichen anonym eine erlebte Schamsituation auf einen Zettel. Diese Schamsituation spielten sie vorgängig auf einer Gedankenreise durch. Die anonymen Zettel wurden dann laut vorgelesen. Danach sollten sich die Jugendlichen links oder rechts positionieren: Links bedeutete: «Ja, diese Scham kann ich nachvollziehen.» Rechts bedeutete: «Nein, für diese Situation muss sich kein Mensch schämen.» Nachdem die Jugendlichen sich positioniert hatten, konnten sie freiwillig ein Statement dazu abgeben. Von der linken Seite gab es Solidarisierungsbekundungen, von der rechten Seite entlastende Aussagen. Dank der Anonymität, gegenseitiger Solidarisierung und Entlastungen konnten die Schülerinnen und Schüler mit der schmerzhaften Scham in Berührung kommen, ohne dass es zu sehr «weh tat».

Nach diesem Experiment liess ich die Jugendlichen einen Fragebogen ausfüllen, um herauszufinden, wie ihr Empfinden war und was sie aus der Unterrichtsstunde mitnehmen konnten. Die Auswertung hat mich freudig überrascht! Ein Drittel meldete zurück, dass sie das Thema sehr interessant fanden, und zwei Drittel der Klasse schätzten die solidarisierenden und entlastenden Erfahrungen. Ich nehme daraus mit: Über die Scham zu sprechen, lohnt sich!

RAFFAELLA FELDER

SILVESTERWANDERUNG

Wandernd das neue Jahr begrüssen

Am Dienstag, 31. Dezember. Treffpunkt: Bahnhof Hochdorf (Kante B) um 19.15 Uhr, wir nehmen den Bus um 19.32 Uhr nach Hildisrieden. Gross und Klein ist eingeladen, mit uns (Uwe Graf, Brigitte Gysin, Elisabeth und Markus Rössli) von Hildisrieden über Chrüzmatte, Herzigewald, Hebrig, Schwarzholz, Huebehof, Mühle nach Hochdorf zu wandern. Nach einem angeleiteten Gedankenanstoss in der Kapelle in Ohmelingen werden wir Schritt für Schritt das alte Jahr

ausklingen lassen (Wanderzeit 2 1/2 Stunden). In Hochdorf werden wir uns gemeinsam bei einer Suppe erwärmen. Mit einem kurzen Gedankenanstoss wird das neue Jahr begrüsst und mit einem Glas Champagner/Rimuss willkommen geheissen. Mitnehmen: gute Schuhe, der Witterung angepasste Kleidung, Taschenlampe. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Info/Anmeldung bis 28. Dezember: Elisabeth Rössli, 077 407 81 02, elro55@bluewin.ch.

www.reflu.ch/hochdorf

INFORMATION

Alle Anlässe finden in der reformierten Kirche Hochdorf statt, sonst extra vermerkt. Gottesdienste jeweils um 10.10 Uhr, sonst extra vermerkt.

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. Dezember
Familiengottesdienst zum 1. Advent mit Taufe. Mitwirkende: 5. Klasse, Pfarrer Christoph Thiel, Katechetin Simone Steiner und Pianistin Mirjam Bossart. Apéro
Sonntag, 8. Dezember
Gottesdienst zum 2. Advent zum Thema «Maria». Mitwirkende: Pfarrerin Marie-Luise Blum, Chor Vicanta und Pianistin Mirjam Bossart. Kirchenkaffee
Sonntag, 15. Dezember
Gottesdienst zum 3. Advent mit Pfarrerin Lilli Hochuli und Pianist Simon Andres. Kirchenkaffee
Sonntag, 22. Dezember
17 Uhr, Kinderweihnachtsfeier mit Krippenspiel, mit Pfarrer Christoph Thiel und Peter Wespi, Saxofon, in der Fadri Hütte im Wald beim Hof Feldheim zwischen Hochdorf und Hohenrain
Dienstag, 24. Dezember
17 Uhr, Festlicher Gottesdienst an Heiligabend, mit Pfarrer Christoph Thiel. Musik: Familie Klaus. Kinderhüeti im UG
Mittwoch, 25. Dezember
Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, mit Pfarrerin Marie-Luise Blum. Musik: Mirjam und Jonas Bossart
Dienstag, 31. Dezember
19.15 Uhr, Silvesterwande-

lung von Hildisrieden nach Hochdorf

ALTERS-/PFLEGHEIME

Samstag, 14. Dezember,
15.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrerin Lilli Hochuli und Pianistin Mirjam Bossart im Heim Chrüzmatte in Hitzkirch

VERANSTALTUNGEN

Aktive Meditation.
Dienstag, 3. Dezember, 19.30–21 Uhr, mit Elisabeth Rössli, im Kursraum im UG. Auskunft und Anmeldung: 077 407 81 02
Konzert.
Sonntag, 15. Dezember, 17 Uhr, Blechsalat. Mitwirkende und Programm entnehmen Sie bitte der Website
Chorprojekt Vicanta.
Montag, 2. Dezember, und Freitag, 6. Dezember: Probe 19.30–21 Uhr mit Mirjam Bossart, Sonntag, 8. Dezember: Auftritt im Gottesdienst 10.10 Uhr
Frauen-Treff.
Dienstag, 3. Dezember, 19 Uhr, im Seminarraum
Meditatives Bibellesen.
Montag, 16. Dezember, 9.30 Uhr, mit Pfarrerin Marie-Luise Blum
Morgengebet.
Dienstag, 3. Dezember, 8.30 Uhr mit Pfarrerin Lilli Hochuli
Offenes Singen.
Dienstag, 10. Dezember, 18.30 Uhr, mit Pianistin Mirjam Bossart

– Ort – Telefon und Klasse des Kindes. simone.steiner@reflu.ch oder 041 910 19 10 oder www.reflu.ch/hochdorf
KiKi-Nachmittag – für Kindergartenkinder.
Mittwoch, 4. Dezember, 15–16 Uhr, mit Katechetin Simone Steiner
Krippenspiel-Proben.
Samstag, 7. Dezember, 9 Uhr; Mittwoch, 11. Dezember, 14 Uhr, Samstag, 14. Dezember, 9 Uhr, und Mittwoch, 18. Dezember, Generalprobe 14 Uhr
Gschichte-Chische.
Für die Chline, 0 bis Einschulung. Dienstag, 10. Dezember, 9.45 Uhr, mit Katechetin Simone Steiner. Details auf unserer Website oder Flyer. Anmeldung an: simone.steiner@reflu.ch oder 041 910 19 10 oder www.reflu.ch/hochdorf

UNTERRICHT

Jeweils 13.45 Uhr
1. Klasse, Gruppe A:
Montag, 2. Dezember
1. Klasse, Gruppe B:
Montag, 9. Dezember
1. Klasse, Gruppe C:
Montag, 16. Dezember

64PLUS

Regionaltreff mit Pfarrerin Lilli Hochuli.
Donnerstag, 5. Dezember, 9.30 Uhr, **Regionaltreff Inwil** im Zentrum Mösli. Mittwoch, 11. Dezember, 9.30 Uhr, **Regionaltreff Eschenbach** im Betagtenzentrum Dösselen, Donnerstag, 12. Dezember, 9.30 Uhr, Regionaltreff

KIND UND KIRCHE

KiJuKi und KiKi.
Anmeldung: Name – Vorname



Ein generationenübergreifendes Krippenspiel in der Kirche und im Wald. | FOTO: U. GRAF

VORSCHAU WEIHNACHTEN

64plus-Weihnachtsfeier und Weihnachtsessen

Am Mittwoch, 18. Dezember, um 14 Uhr, Generalprobe Krippenspiel mit Pfarrer Christoph Thiel und Kindern aus unserer Kirchgemeinde. Für das anschliessende Weihnachtsessen ist eine Anmeldung erforderlich bis spätestens am 16. Dezember beim Sekretariat: 041 910 44 77, sekretariat.hochdorf@reflu.ch oder www.reflu.ch/hochdorf.

Kinderweihnachtsfeier mit Krippenspiel

Am Sonntag, 22. Dezember, um 17 Uhr. Wie in den vergangenen Jahren im Wäldchen beim Hof Feldheim zwischen Hochdorf und Hohenrain. Anschliessend Punsch und Grittibänze bei der Fadri-Hütte. Musik Peter Wespi, Saxofon.

Heiligabend mit der Musikerfamilie Klaus aus Hildisrieden

Am Dienstag, 24. Dezember, um 17 Uhr. Festlicher Gottesdienst mit vielen Weihnachtsliedern. Predigt Pfarrer Christoph Thiel.

Weihnachtsgottesdienst

Am Mittwoch, 25. Dezember, um 10.10 Uhr. Dieser Gottesdienst unter der Leitung von Pfarrerin Marie-Luise Blum wird mit Abendmahl gefeiert und musikalisch begleitet von Mirjam Bossart am Flügel und ihrem Bruder Jonas Bossart mit seinem Waldhorn.

Hildisrieden im Pfarreizentrum
Nachmittag.
Mittwoch, 18. Dezember, 14 Uhr, Weihnachtsfeier mit Krippenspiel und Weihnachtsessen. Für die Planung bitten wir um eine Anmeldung bis spätestens am 16. Dezember ans Sekretariat, 041 910 44 77, sekretariat.hochdorf@reflu.ch oder direkt auf www.reflu.ch/hochdorf
Silvesterwanderung.
Dienstag, 31. Dezember, 19.15 Uhr, Besammlung beim Bahnhof Hochdorf, Kante B, Abfahrt Richtung Hildisrieden um 19.32 Uhr

FREUD UND LEID

Getauft wurde:
Noé Tom Oberlin, Sohn von Ivana und Florian Oberlin aus Beromünster

Gestorben ist:
Hildegard Wicki, wohnhaft gewesen in Hochdorf
Ruth Wyss-Sennhauser, wohnhaft gewesen in Hitzkirch
Adolf Stöckli, wohnhaft gewesen in Hitzkirch
Johanna Glauser, wohnhaft gewesen in Ermensee
Helga Walser-Grieder, wohnhaft gewesen in Hitzkirch
Peter Brunner, wohnhaft gewesen in Ballwil
Gabriele Siegrist, wohnhaft gewesen in Hitzkirch

«Ich will dich nicht verlassen noch von dir weichen. Sei getrost und unverzagt.»
Josua 1, 5+6

KONTAKT

Gemeinde Hochdorf online:
www.reflu.ch/hochdorf

Pfarrer:
Christoph Thiel, Luzernstrasse 14, 6280 Hochdorf, 041 911 06 87, christoph.thiel@reflu.ch
Pfarrerin:
Lilli Hochuli, Luzernstrasse 14, 6280 Hochdorf, 041 910 43 62, lilli.hochuli@reflu.ch

Pfarrerin:
Marie-Luise Blum, Luzernstrasse 14, 6280 Hochdorf 041 910 43 63, marieluise.blum@reflu.ch

Sekretariat:
Gabriela Bussmann und Gaby Leserri, Luzernstrasse 14, 6280 Hochdorf, 041 910 44 77, Öffnungszeiten: montags bis freitags von 8.30 bis 11.30 Uhr, sekretariat.hochdorf@reflu.ch
Hauswart/Sigrist:
Rolf Purtschert, hauswart.hochdorf@reflu.ch
Sigristin:
Esther Ravasio, sigrist.hochdorf@reflu.ch
Präsident:
Uwe Graf, 079 606 67 17 praesidium.hochdorf@reflu.ch
Finanzen:
Brigitta Dolf Hoitinga, finanzen.hochdorf@reflu.ch